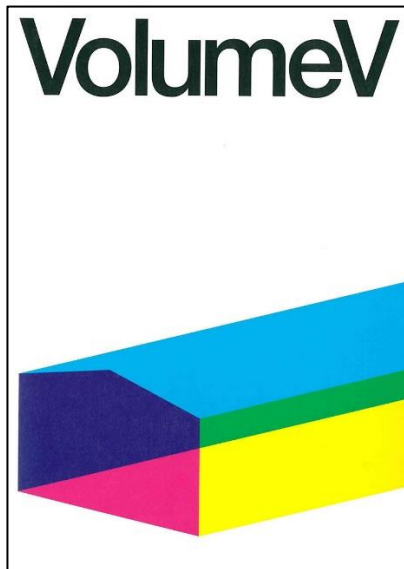




Die Publikation **Volume V** ist Teil der künstlerischen Forschung zur Fragestellung Kunst und Ökonomie im Zusammenhang der Ausstellung „Konstruktion der Welt. Kunst und Ökonomie“ in der Kunsthalle Mannheim.

Volume V ist eine offene Arbeitsgemeinschaft, die sich von September 2018 bis März 2019 im MASH (engl. Mobile Army Surgical Hospital) Center vor der Kunsthalle Mannheim verortet. Dieser Erweiterungsbau des Neubaus, eine ehemalige Zahnklinik der U.S. Army aus den Franklin Barracks, ist die Basis für Aktionen, Produktionen, Forschungen und Kooperationen der circa 30 AktivistInnen und KünstlerInnen, die im Zusammenhang der Ausstellung „Konstruktion der Welt: Kunst und Ökonomie“ in und mit der Stadtsituation und der Mannheimer Bevölkerung arbeiten. Die Konstruktion der Welt wird von Volume V aus der bewegten Geschichte der Stahlproduktion, der Konversion und der künstlerisch-ökonomischen Verhältnisse heraus selbst in die Hand genommen und mit den Fragen der BewohnerInnen vor Ort verhandelt. Das Publikum ist an diesem Ort eingeladen, sich an Aktionen, Diskussionen und ästhetischen Operationen zu beteiligen. Erfahrungsorte und Ausgangsorte für die Aktivitäten sind das Europäische Zentrum für Promenadologie und das [S_A_R Projektbüro](#) Völklingen, die Franklin Barracks/ Franklin Village in Mannheim und das Mullaedong Viertel in Seoul.

Volume V arbeitet als operatives Volumen (drehen, wenden, winden, rollen, wälzen) – ausgehend von Fragestellungen des Strukturwandels postindustrieller Standorte – mit künstlerischen Produktionen an der Verfasstheit gesellschaftlicher Verhältnisse, der Entwicklung von Differenzmodellen und Kooperationsabkommen, in chaotischen Zuständen. Das »terrain vague«, die Liminalitätszone, der Übergangsraum werden zu Handlungsoptionen neu zu gestaltender Lebensbereiche. Welche Rolle spielen die aus der Kunst kommenden Realisationen? Was tun? Wer ist beteiligt? Volume V generiert ein Feld vielseitiger Taktiken, welche den psychogeografischen Modulationen in den Zonen des Übergangs und des Unbestimmten folgen und an der Ausdehnbarkeit dieses Operationsraums laborieren. Volume V produziert Verzweigungspunkte im Hier und Jetzt des Kunstökosystems, der Stadt in der Stadt, beißt sich im Dazwischen der Milieus fest, verzahnt und verflüssigt die Gehege?